

## **ANA geht mit neuen Dreamlinern auf Wachstumskurs**

**Das Star Alliance Mitglied plant neue Strecken nach Nordamerika und China sowie innerhalb Japans / Deutlich mehr Passagierkilometer in den kommenden zwölf Monaten**

**Tokio, Frankfurt (19. Januar 2012)**

**Die japanische Fluggesellschaft ANA wird ihrer neuesten Strecken- und Strategieplanung für das Geschäftsjahr 2012 (1. April 2012 – 31.3.2013) zufolge in den kommenden Monaten deutlich expandieren. Der Plan des Star Alliance Mitglieds sieht einen Ausbau der internationalen und innerjapanischen Flugverbindungen sowie eine deutliche Steigerung der Sitzkilometer vor. Unter anderem werden zahlreiche neue Strecken von Japan in die USA, nach China und in andere asiatische Länder aufgelegt. Im Lauf des Geschäftsjahres 2012 erwartet ANA, ihre Flotte um 20 von insgesamt 55 bestellten Boeing 787, auch Dreamliner genannt, aufstocken zu können.**

Die Dreamliner werden nach und nach die älteren Boeing 767-300, Boeing 747-400D und Airbus A320 aus dem Inlandsflugverkehr ersetzen. Ebenso sollen weiterhin DHC8-Q300 ausgemustert und dafür DHC8-Q400 als Standard in der Turboprop-Flotte etabliert werden.

ANA beabsichtigt, in ihrem Streckennetz mehr Anschlussflüge zwischen Asien und Nordamerika anzubieten und so den Wert ihrer bestehenden Joint Ventures mit United Airlines (und Continental Airlines) sowie der Lufthansa zu erhöhen.

Die Zahl der Sitzkilometer soll im internationalen Passagierverkehr um 11,2 Prozent, bei innerjapanischen Flügen um 2,6 Prozent und im Frachtverkehr (Tonnenkilometer) um 3,3 Prozent gesteigert werden. Damit nutzt ANA die geplante Erweiterung der Slots im Großraum Tokio an den beiden Flughäfen Haneda und Narita aus.

Trotz der instabilen internationalen Finanzlage, des hohen Yen-Kurses und ungewisser wirtschaftlicher Aussichten hat sich die Nachfrage im Land stetig von den Auswirkungen der Katastrophe im März letzten Jahres erholt. Im Geschäftsjahr 2012 wird sich die Wettbewerbssituation entscheidend verändern, unter anderem wegen der flächendeckenden Einführung von Billigfliegern mit Sitz in Japan. ANA plant, dieser Herausforderung mit Effizienz steigernden Maßnahmen wie der genauen Bedarfsplanung und dem optimierten Einsatz ihrer Flotte zu begegnen.

Dank der wachsenden Anzahl von Boeing 787 plant ANA, neue Strecken von Tokio-Narita nach Seattle und im zweiten Geschäftshalbjahr von Tokio-Narita nach San José zu eröffnen und damit auch Verbindungsflüge aus anderen asiatischen Ländern nach Nordamerika anzubieten. Im Sommerflugplan wird der zwischenzeitlich ausgesetzte Verkehr zwischen Chubu und Shanghai (Pudong) wieder als tägliche Verbindung aufgenommen. Außerdem soll die Flugverbindung nach China durch größeres Fluggerät und mehr Frequenzen – besonders nach Peking – verbessert werden.

Nachdem der Dreamliner im Geschäftsjahr 2011 mit fünf Verbindungen von Haneda aus startete, wird er im Geschäftsjahr 2012 von dort aus zusätzlich Fukuoka, Kumamoto und Kagoshima anfliegen. Nach der Wiedereröffnung des Flughafens Iwakuni für die zivile Luftfahrt wird es erstmals seit 48 Jahren wieder regelmäßige Flugverbindungen dorthin

geben. Weitere Streckeneröffnungen, zum Beispiel zwischen Tokio-Narita und Niigata, sowie zahlreiche Frequenzerhöhungen sind geplant.

Auch im kommenden Geschäftsjahr wird ANA ihr Drehkreuz für Nachtfrachtverkehr in Okinawa kontinuierlich nutzen und plant, den Tagesfrachtverkehr vor allem nach China und Asien auszubauen. Zugleich beabsichtigt der Star Alliance Carrier, das Frachtnetzwerk mit Transporten im Frachtraum von Passagierflugzeugen zu stärken. Dort wachsen die Kapazitäten dank des vermehrten Einsatzes von Boeing 787.

ANA ist die japanische Fluggesellschaft im weltumspannenden Netz der Star Alliance und gemessen an der IATA-Passagierstatistik die weltweit zehntgrößte Fluggesellschaft. Die Airline ist weltweit die erste Fluggesellschaft, die die neue Flugzeuggeneration Boeing 787 „Dreamliner“ im Linienverkehr einsetzt. In Europa verbindet ANA täglich die Städte Frankfurt, München, Paris und London im Direktflug mit Tokio und von dort aus mit zahlreichen weiteren Zielen innerhalb von Japan und ganz Asien. Am 21. Januar 2012 startet die Airline eine zusätzliche Verbindung zwischen Frankfurt und dem Tokioter Innenstadthafen Haneda. Darüber hinaus bietet ANA Codeshare-Flüge mit Lufthansa nach Tokio, Osaka und Nagoya an. Für alle ANA-Flüge sind in Zusammenarbeit mit Lufthansa ab allen Flughäfen in Deutschland und von vielen Airports in Europa Zubringerflüge buchbar. An Bord verfügt ANA über ein mehrfach ausgezeichnetes Vier-Klassen-Konzept: So bietet die Airline zum Beispiel in ihrer Business Class einen Komfort-Liegesitz mit einer Sitzplatzbreite von 65 und einem Sitzabstand von 165 Zentimetern. ANA bietet auf der Strecke Frankfurt–Tokio mit dem neuen Bordprodukt „Inspiration of Japan“ eine First-, eine Business- und eine Economy Class an, die in ihrer Klasse jeweils Maßstäbe setzen. Auf allen Flügen der ANA können Teilnehmer eines der Vielfliegerprogramme der Star Alliance (beispielsweise Miles & More) volle Status- und Prämienmeilen sammeln.

**Pressekontakt:**



BPRC Burkard PR Consulting

**Matthias Burkard**

Telefon: 089 – 3303 7489 10  
burkard@bprc.de

ANA Deutschland

**Akira Nakamura,  
Maria Petalidou**

Telefon: 069 - 29 976 - 0  
www.anaskyweb.com